

220 SEb Coupe Zündschloss

Post by "jafschmidt" of Oct 6th 2015, 8:44 am

Hallo zusammen!

Als Neuling stelle ich mich kurz vor. Mein Name ist Frank Schmidt, wohnhaft Garbsen bei Hannover. Seit diesem Sommer sind wir ("Chefin" und ich) stolze Besitzer eines 220 SEb Coupe, Bj. 65, Automatik. Bevor wir uns diesen Traum erfüllt haben, waren wir fünf Jahre mit einer kleinen Flosse (200er Benziner) unterwegs, die wir nun schweren Herzens abgeben mussten.

Unser neues Schmuckstück hat eine ziemlich ruhige Zeit hinter sich. Obwohl ständig angemeldet, hat er in den letzten 12 Jahren gerade mal 800 km zurückgelegt. Wie man den TÜV-Berichten entnehmen kann, schön verteilt auf die Jahre, also ziemlich regelmäßig ca. 70 km pro Jahr.

Diesem Dornröschenschlaf haben wir ein abruptes Ende bereitet. Allein die Überführungsfahrt aus dem Saarland betrug über 600 km. Natürlich hat der Wagen diese Überforderung nicht klaglos hingenommen. Als erstes musste der Auspuff erneuert werden, dann mache die ESP Probleme. Als nächsten hat sich die Lagerbuchse am Automatik-Schaltgestänge aufgelöst. Diese Problemchen konnte ich ganz gut beheben.

Am Sonntag hat der Fehlerteufel dann erneut zugeschlagen, diesmal etwas heftiger. Beim Abziehen des Zündschlüssels (OK, war vorher schon etwas hakelig) kam der Schließzylinder gleich mit raus. Dieser war längs durchgebrochen, dadurch kullerten mir die ganzen kleinen Stifte und Federn entgegen. Der ist also hin. Ich habe dann die Kleinteile rausgeprokelt und die zwei Hälften wieder in das Schloss gefrickelt, in der wagen Hoffnung, die Kiste starten zu können. Und siehe da: Der Schlüssel ging ganz leicht rein, ließ sich einigermaßen drehen und der Wagen sprang sogar an. Also ab nach Hause. Dort habe ich noch ein paar mal gestartet, alles soweit OK.

Allerdings traue ich der Sache nicht. Das der Wagen jetzt wohl mit jedem Schlüssel oder Schraubendreher gestartet werden kann, stört mich am wenigsten. Das Schloss ist aber so wackelig, dass ich vermute, dass da bald nichts mehr geht. Also muss Ersatz her.

Wie fast jeder Forumsneuling brauche ich also gleich mal Eure Hilfe. Folgende Fragen habe ich:

1. Ist es möglich, bei dem Fahrzeug nur den Schließzylinder zu wechseln, oder muss zwingend das komplette Teil mit Lenkradschloss usw. getauscht werden?
2. Das Ding ist so versteckt, dass ich bisher noch nicht einmal sehen konnte, welches Schloss verbaut ist. Dürfte ein Neiman 95 sein, oder?
3. Wie würdet Ihr das Problem angehen? Abwarten, bis nichts mehr geht, halte ich für keine gute Idee. Bis zur Stellung "Zündung an" geht der Schlüssel relativ leicht zu drehen. Betätigen des Anlassers geht da schon schwerer. Habe daher schon überlegt, den Anlasser kurzzuschließen, um wenigstens den erstmal mit einem Druckschalter zu betätigen. So hätte ich etwas mehr Sicherheit.
4. Kann man sich als Laie an den Austausch des Zündschlosses wagen?
5. Wie muss man vorgehen?
6. Welche Werkstatt im Raum Hannover macht so etwas? Mein Schrauber für schwierige Fälle will da nur unter Protest ran.

Über ein paar Tipps würde ich mich wirklich sehr freuen. Daher schon mal besten Dank im Voraus.

Viele Grüße

Frank